

Vorrede.

Haus gangen/ vnd zu keiner satisfaction oder Gnugthuung adstringirt vnd verbunden worden. Die Exempel der grossen Sünder/welche sonderlich im newen Testament auffgezeichnet/bestätigen solches noch ferner/ da wir zwar lesen/ daß vnser Heyland Christus sie von Sünden absolvirt / aber nirgend finden/ daß er ihnen etwas ferners zuerkennt/ womit sie etlicher massen auch selbst gnugthun müssen.

Von dem busfertigen vnd zu Gnaden auffgenommenen Petro sagt Ambrosius: Lachrymas Petri lego, sed satisfacionem non lego: Von Petri Thränen lese ich wol / aber nichts von seiner Gnugthuung. Denn ob wol waar/ daß Gott der Herr bißweilen / (bißweilen sag ich / denn es je nicht allezeit geschehen) diejenige / welchen er grosse schwere ärgerliche Sünden vergeben/mit allerley Creuz vnd Trübsal heimgesucht/welches sonderlich der König David nach begangenem seinem Ehebruch vnd Todtschlag/item, da er auß Hochmut das Volck zehlen lassen/erfahren müssen 2. Sam. 12. vnd 24. so ist doch solche Trübsal keine eigentliche richterliche Straffe / weniger eine satisfaction vnd Gnugthuung für die begangenen Sünden gewesen: sintemal wenn Gott einem Menschen auß lauter Gnad vnd Barmherzigkeit verzeihet vnd verziehen hat/er von selben Augenblick an/ da der Mensch in rechter Busse beharret/anders nicht/ als ein gnädiger gütiger Vatter sich gegen ihm erzeiget / vnd gar nicht als ein Richter; ihn/eigentlich zureden / nicht mehr straffet / sondern auß Väterlicher Liebe heimsuchet vnd züchtiget / zu dem End / daß der Mensch durch solche Züchtigung seiner vorigen Sünden erinnert / in steter Busse erhalten/klug/weise/vorsichtig gemacht / vnd für Sicherheit verwahret werde. Davon bey anderer Gelegenheit außführlich gehandelt wird.

Ambros.

2. Sam. 12.
& 24.

Der